

Unabhängige abonnierte Regionalzeitung für den Amtsbezirk Trachselwald und die Region Huttwil

Erscheint Dienstag, Donnerstag und Samstag
Jeden zweiten Donnerstag regionale Grossauflage
131. Jahrgang, Nummer 37 - Einzelpreis Fr. 1.50Redaktion, Druck, Verlag:
Druckerei Schürch AG, Bahnhofstrasse 9, 4950 Huttwil
Tel. 062 959 8070, Fax 062 959 8074, E-Mail: ue@schuerch-druck.ch

Donnerstag, 30. März 2006

Bilder und Holzfiguren von Chaim Huber

Kirchgemeindehaus Sumiswald. Vom 8. bis zum 15. April sind im grossen Saal des Sumiswalder Kirchgemeindehauses Bilder und Holzfiguren von Chaim Huber ausgestellt. Die Vernissage zur Ausstellung findet am Samstag, 8. April, von 18 bis 21 Uhr statt. Erica Zingg, Münchenbuchsee, wird in die Arbeiten von Chaim Huber einführen. Der Anlass wird von Liselotte Peyer und Elisabeth Neuenschwander musikalisch umrahmt. Chaim Huber wurde 1973 in Brügg bei Biel geboren. Aufgewachsen ist er in Wyssachen und Sumiswald. 1984 erlitt er einen schweren Unfall. Er stiess auf seinem Fahrrad mit einem Auto zusammen. Für Chaim begann eine

schwere Zeit. 20 Monate verbrachte er im Inselehospital. Er musste wieder lernen zu sprechen, zu sitzen, zu stehen und zu gehen. Es vergingen ein paar Jahre bis Chaim Huber sich so weit erholt hatte, wie er heute sein darf. Zwei Tage pro Woche arbeitet er in der Anlehr- und Dauerwerkstätte in Bärau.

Seine grosse Freude ist das Schnitzen und Malen. Am 8. Mai 2004, 20 Jahre nach seinem Unfall, durfte er am «Tag der offenen Tür» der Spitex Sumiswald-Wasens seine erste kleine Ausstellung vorzeigen. Im Dezember letzten Jahres präsentierte er einige seiner Werke an der Ausstellung «Väter und Söhne».

Doch nicht nur mit Malen und Schnitzen verbringt Chaim Huber seine Zeit. An der Musikschule in Sumiswald nimmt er Schlagzeugunterricht. Hier



Bilder und Holzfiguren von Chaim Huber sind ab dem 8. April im Kirchgemeindehaus Sumiswald zu sehen. Bild: zvg

hat er einen Musiklehrer, der toll mit ihm zusammenarbeitet, und es ist auch grossartig wie er bei Konzerten von seinen Mitschülerinnen und Mitschülern einbezogen wird. PR